

## Badehaus und Verwaltungsgebäude der Brikettfabrik Marga

Schlagwörter: [Verwaltungsgebäude](#), [Brikettfabrik](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

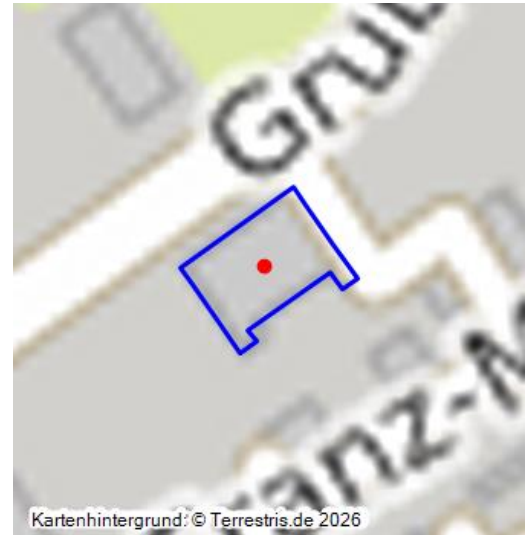
Gemeinde(n): Senftenberg

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Badehaus und Verwaltungsgebäude der Brikettfabrik Marga  
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Bei dem freistehenden Gebäude handelt es sich um einen heute ungenutzten, leerstehenden Zweckbau mit Nordost-Südwest-Ausrichtung. Sein Haupteingang ist dem Ledigenheim und der von der Kolonie Marga kommenden Hauptstraße (Franz-Mehring-Straße) zugewandt, ein zweiter Eingang liegt an der Grubenstraße. In einer Linie mit dem Gebäude steht in nordwestlicher Richtung die ehemalige Kraftzentrale.

Ein viereckiger Uhrturm macht den Bau weithin sichtbar. Der Baukörper ist symmetrisch gestaltet. Jeweils neben der Mittelachse, die zwischen den beiden Eingängen verläuft, fanden ursprünglich unterschiedliche Funktionstrakte Aufnahme: Die östliche Seite war dem Verwaltungskomplex mit Zechenraum, Wasch- und Aufenthaltsräumen, technischem Büro, Beamtenkontor und Sanitätszimmer vorbehalten. Der westliche Gebäudeteil umfasste Wasch- und Aufenthaltsräume, Waschkäue, Bad und Duschen. Im Gegensatz zur inneren Gebäudestruktur mit ihrer funktionalen Ost-West-Differenzierung zeigt das äußere Bild einen betont einheitlichen Baukörper, der von einem zweigeschossigen Mittelschiff dominiert wird, dem eingeschossige Anbauten vorgelagert sind, die jeweils bis zu den Eingangsbauten reichen. Auf der Südseite sind an den Gebäudeenden zwei eingeschossige Flügel angefügt, so dass sich eine kleine Hofsituation bildet. Die Eingänge, große Rundbogentüren, sind auf beiden Seiten in einem eigenen kubischen Bauelement (höher als die Anbauten, niedriger als der Mittelteil) integriert.

Derzeitig werden Ideen für eine zukünftige Nutzung debattiert: Museumsdepot und Archiv für den Landkreis, Touristen- und Veranstaltungsort.

Am 06.04.2022 vollzog sich ein Eigentümerwechsel von der LMBV zum Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Der Landkreis hat das Gebäude und umliegende Flächen mit finanziellen Mitteln aus dem Strukturförderungsfond erworben.

### Datierung:

- Erbauung: 1908-1909

## Quellen/Literaturangaben:

- LMBV: Lausitz Industriepark Marga Senftenberg, Senftenberg 2007, o. S.; Senftenberger Rundschau vom 6. April 2022, S. 13.
- [https://www.lr-online.de/lausitz/senftenberg/gartenstadt-marga-in-senftenberg-zechenhaus-brieske-wird-kulturort\\_-was-wird-aus-der-kraftzentrale\\_-63723423.html](https://www.lr-online.de/lausitz/senftenberg/gartenstadt-marga-in-senftenberg-zechenhaus-brieske-wird-kulturort_-was-wird-aus-der-kraftzentrale_-63723423.html) (Zugriff 25.9.2023)
- [https://www.lr-online.de/lausitz/senftenberg/\\_bestes-zechenhaus\\_-steht-in-brieske-33897480.htm](https://www.lr-online.de/lausitz/senftenberg/_bestes-zechenhaus_-steht-in-brieske-33897480.htm) (Zugriff 25.9.2023)
- <https://www.lmbv.de/?frameRegionalLocation=true&print=pdf> (Zugriff 25.9.2022)
- <https://www.lmbv.de/?frameRegionalLocation=true&print=pdf> (Zugriff 25.9.2023)

**BKM-Nummer:** 32001399

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Badehaus und Verwaltungsgebäude der Brikettfabrik Marga

**Schlagwörter:** [Verwaltungsgebäude](#), [Brikettfabrik](#)

**Ort:** Brieske

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 30 25,47 N: 13° 57 51,74 O / 51,50708°N: 13,96437°O

**Koordinate UTM:** 33.428.126,22 m: 5.706.724,52 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.428.233,48 m: 5.708.562,78 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Badehaus und Verwaltungsgebäude der Brikettfabrik Marga“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001399> (Abgerufen: 2. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

